

EBA Herbsttagung 2025 in Salzburg

Die European Boating Association (EBA) hielt am 10./11. Oktober 2025 in Salzburg ihr halbjährliches Treffen ab – ein wichtiger Austausch der europäischen Wassersportvertreter.



Der neue EBA-Vorstand, von links nach rechts: Laurent Kolly, OeSV, neu gewählt, daneben Carol Paddison, EBA-Sekretärin, gefolgt von Jan Jannsen, President und vom Finnischen Verband, Mona Küppers DSV und Bengt Garde, SBU Schweden. Es fehlt der Schatzmeister Leif Nielsen von Dansk Sejlunion. © EBA

Ein Schwerpunkt des EBA-Meetings war die Evaluation zweier Positionspapiere. Die EBA-Mitglieder beschlossen, dass ihre Kernforderungen zu den Themen Boots-Recycling sowie AIS-Navigation weiterhin gültig sind.

Beim Boots-Recycling fordert die EBA finanzielle Anreize, damit die Werften bereits beim Bau von Booten das Recycling mitdenken. Außerdem setzt sich die EBA für ein europaübergreifendes Prämien-System ein, damit Eigner das kostspielige Abwracken ihres Bootes nicht alleine finanzieren müssen. So soll vermieden werden, dass am Ende „Bootsleichen“ zurückbleiben – ein Ärgernis, das die Allgemeinheit teuer bezahlen muss. In Norwegen gibt es bereits ein entsprechendes Modell: Eigner bekommen dort einen kleinen Geldbetrag, wenn sie ihr altes Boot fachmännisch recyceln lassen. Finanziert wird diese Abwrackprämie durch eine Abgabe auf Plastiktüten. Besonders für kleine Boote mit geringen Transportkosten zum Recyclingbetrieb ist das ein pragmatischer Ansatz.

[Zum Positionspapier „End of Life of Boats“](#)



Bei der EBA-Tagung stand auch ein Besuch bei der Sunbeam-Werft auf dem Programm. Werfteigner Andreas Schöchel berichtete von den Nachhaltigkeits-Ansätzen seiner Firma und wie das Thema End-of-Life bereits beim Bootsbau mitgedacht wird. © EBA

Zum Thema AIS auf Sportbooten blieben die EBA-Mitglieder bei dem Standpunkt, dass das automatische Identifikationssystem für Sportboote keinesfalls verpflichtend werden soll, unter anderem weil Kosten und Aufwand gerade für kleinere Boote nicht vertretbar sind.

[Zum Positionspapier „AIS“](#)

In Salzburg wählten die EBA-Delegierten Laurent Kolly vom Österreichischen Segler-Verband zum neuen Vizepräsidenten. Außerdem wurde das Budget für 2026 verabschiedet.

Die [European Boating Association](#) ist die Interessenvertretung der europäischen Wassersportverbände. Vertreterinnen und Vertreter der EBA sind unter anderem in wichtige Gremien wie der Kommission für den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (Helsinki-Kommission, kurz HELCOM) vertreten und setzen sich für die Interessen der europäischen Seglerinnen und Segler ein. Der CCS vertritt in der EBA die Interessen der schweizer Yachtsportler.